

AGB (Schule)

§ 1 Allgemeines – Geltungsbereich

1. Einstellungsauftrag im nachfolgenden Sinne ist der Vertrag über die Veröffentlichung von Daten eines Werbungstreibenden oder sonstigen Interessenten im Online-Portal www.heilpraktikerABC.de zum Zwecke der Verbreitung. Gleiches gilt für einen Auftrag über die Veröffentlichung eines oder mehrerer Produkte des Werbungstreibenden oder sonstigen Interessenten.
2. Alle unsere Leistungen und Angebote erfolgen auch ohne ausdrückliche Erwähnung bei Verhandlungen ausschließlich aufgrund dieser Bedingungen. Wir erkennen entgegenstehende Bedingungen auch dann nicht an, wenn wir nicht ausdrücklich widersprechen oder wenn wir uns auf Schreiben des Vertragspartners beziehen, in denen auf seine Bedingungen Bezug genommen wird. Unsere AGB gelten bei allen Verträgen mit Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, selbst wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Spätestens mit der Annahme des Angebots gelten unsere AGB als angenommen.
3. Entgegenstehende oder von unseren Bedingungen abweichende Bedingungen des Auftraggebers gelten nur, wenn wir ausdrücklich und schriftlich ihrer Anwendung zugestimmt haben.
4. Auftraggeber sind medizinische Bildungseinrichtungen als gewerbliche Anbieter. Auftragnehmer ist Stefan Lackemeier, welcher das Online-Portal zur Verfügung stellt.
5. Produkt ist die Darstellung und Vorstellung des Auftraggebers im Online-Portal www.heilpraktikerABC.de.

§ 2 Vertragsschluss, Leistungsbeschreibung und Durchführung des Vertrages

1. Der Auftraggeber schließt mit uns einen Einstellungsauftrag ab.
2. Der Auftraggeber hat uns alle zum Einstellen des Produkts erforderlichen Informationen, wie Bildmaterial, das Logo und eine Beschreibung des Produkts und ggf. des Unternehmens, zu übermitteln. Die selbst verfassten Texte sowie die Bilder/Fotos dürfen nicht gegen geltendes Recht verstoßen.
3. Leistungsbeschreibung: Sofern nichts anderes vereinbart wird, wird das Produkt auf der Online-Plattform im Online-Portal www.heilpraktikerABC.de eingestellt. Die Einstellung der Grunddaten (Schule, Adresse) erfolgt kostenlos. Weitergehende Einstellungsmöglichkeiten von Informationen sind kostenpflichtig gemäß § 5.

§ 3 Darstellung der Produkte im Internet

1. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Daten nach eingehender Überprüfung ordnungsgemäß an uns weiterzuleiten. Bei etwaigen Fehlern ist er verpflichtet, uns diese unverzüglich bekannt zu machen und die entsprechenden Änderungen zu veranlassen.
2. Der Auftraggeber hat seine Produktangaben selbstständig zu kontrollieren.
3. Wird das Copyright bei Bildmaterial verletzt, ist der Auftraggeber dafür verantwortlich.
4. Bei Verletzung dieser Pflichten gilt § 7.

§ 4 Informationen

1. Wir übernehmen keine Gewährleistung für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit und Gültigkeit der im Online-Portal bereitgestellten Informationen. Wir vermitteln nur zwischen Auftraggeber (Anbieter) und Kunde. Für die Produkte ist ausschließlich der Auftraggeber verantwortlich.
2. Für die korrekte Einbeziehung seiner Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist der Auftraggeber im Falle eines Ausbildungsvertrages selbst verantwortlich, wir dürfen diesbezüglich keine Unterstützung zusagen. Gleiches gilt für eine eventuell erforderliche Widerrufsbelehrung und sonstige rechtliche Vorgaben.
3. Für den tatsächlichen Bezug der Produkte übernehmen wir keine Haftung. Wir haften insbesondere nicht für die Bonität der Kunden. Dem Auftraggeber sind die Bedingungen bekannt, zu welchen die Kunden sich beim Onlineportal angemeldet haben; auf Nachfrage werden ihm diese auch nochmals zur Verfügung gestellt.

§ 5 Vergütung

1. Die Preise sind der aktuellen Preisliste zu entnehmen, soweit nicht im Auftragsformular eine kostenlose Leistung oder andere Preise vereinbart wurden. Sie verstehen sich als Nettopreise zuzüglich der jeweils geltenden Mehrwertsteuer.
2. Wir behalten uns das Recht vor, die Vergütung entsprechend den eingetretenen Kostenänderungen, insbesondere wegen Steueränderungen, Tarifverträgen, Lohn- und Lohnnebenkostenänderungen sowie Materialpreisänderungen zu erhöhen oder herabzusetzen. Preiserhöhungen werden wir mindestens einen Monat vor dem Inkrafttreten mitteilen. Erhöht sich der Preis um mehr als 5 % des beim Vertragsabschluss gültigen Preises pro Jahr, ist der Auftraggeber berechtigt, außerordentlich schriftlich zu kündigen. Die Vergütung kann auch von einem Dritten, insbesondere einem anerkannten Inkassobüro, eingezogen werden.
- 3. Sofern individuell nichts Abweichendes geregelt ist, gilt: Die Vergütung wird ab Vertragsschluss sofort zur Zahlung fällig. Es erfolgt eine quartalsweise Abrechnung, mit Vertragsschluss werden daher drei (3) Monatsgebühren fällig. Sie haben die Möglichkeit per Bankeinzug zu bezahlen. Sie können den Bankeinzug jederzeit widerrufen. Eine kurze schriftliche Mitteilung an uns genügt.**

§ 6 Haftung, Haftungsbeschränkung und –freistellung

1. Ansprüche des Auftraggebers, gleich aus welchem Rechtsgrunde (insbesondere Ansprüche aus Verletzung von vertraglichen Haupt- und Nebenpflichten oder Beratungspflichten, Aufwendungsersatz, unerlaubter Handlung sowie sonstiger deliktischer Haftung), sind ausgeschlossen; dies gilt insbesondere für Ansprüche aus Schäden außerhalb der eigentlichen Leistung sowie für Anspruch auf Ersatz entgangenen Gewinns; erfasst sind auch Ansprüche, die nicht aus der Mangelhaftigkeit unserer Leistung resultieren. Ansprüche auf Verschulden bei Vertragsschluss sind ebenfalls ausgeschlossen. Wir haften nach den gesetzlichen Vorschriften, sofern wir oder unsere Erfüllungsgehilfen oder gesetzlichen Vertreter unsere Pflichten vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzen; die gesetzlichen Bestimmungen greifen auch dann ein, wenn wir schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) verletzen; sofern uns nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fallen, ist unsere verbleibende Haftung auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wir haften auch dann nach den gesetzlichen Bestimmungen, wenn uns eine Haftung für die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit angelastet wird. Gleiches gilt bei Übernahme einer Garantie und bei Zusicherung einer Eigenschaft, falls gerade ein davon umfasster Mangel unsere Haftung auslöst. Für den Fall des Aufwendungsersatzes gilt Vorstehendes entsprechend. Eine Umkehr der Beweislast ist nicht bezweckt. Kardinalpflichten sind wesentliche Vertragspflichten, die dem Vertrag sein Gepräge geben und auf die der Vertragspartner vertrauen darf.

2. Weiter haften wir nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt (Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse) oder durch sonstige nicht von uns zu vertretende Vorkommnisse (z. B. Streik, Stromausfall, Verkehrsstörungen, Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten sowie Funktionsstörungen bei EDV-Anlagen und Internetanbindungen, die nicht von uns betrieben werden) verursacht werden.

3. Darüber hinaus besteht für uns keine Haftung, wenn der Auftraggeber gegen das Wettbewerbsrecht verstößt.

4. Für die Verfügbarkeit und Qualität der Waren und Dienstleistungen, die der Auftraggeber anbietet, haftet ausschließlich der Auftraggeber. Dieser haftet insofern auch für eventuelle Meinungsverschiedenheiten bzw. Schadenersatzansprüche zwischen ihm und den Kunden.

5. Soweit wir mit Links den Zugang zu anderen Websites ermöglichen, sind wir für die dort enthaltenen fremden Inhalte nicht verantwortlich. Wir machen uns die fremden Inhalte nicht zu Eigen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sofern wir Kenntnis von rechtswidrigen Inhalten auf externen Websites erhalten, werden wir den Zugang zu diesen Seiten unverzüglich sperren. Wir distanzieren uns vorsorglich vom Inhalt verlinkter Webseiten.

6. Aus technischen Gründen können wir keine Gewähr oder Haftung für unsere Erreichbarkeit per E-Mail oder für die Erreichbarkeit der URL www.heilpraktikerABC.de übernehmen. Wir übernehmen außerdem keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der über das Internet transportierten Daten.

7. Alle Haftungsansprüche verjähren in einer Frist von einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Dies gilt nicht bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit unsererseits sowie bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Eine Umkehr der Beweislast ist nicht bezweckt.

§ 7 Schutzrechte

1. Der Auftraggeber steht dafür ein, dass im Zusammenhang mit seinen Mitwirkungshandlungen keine Rechte Dritter (insbesondere Urheberrechte) schuldhaft verletzt werden.

2. Werden wir von Dritten deswegen in Anspruch genommen, ist der Auftraggeber verpflichtet, uns von diesen Ansprüchen freizustellen; die Freistellung erfolgt auf erstes Anfordern. Wir sind ohne seine Zustimmung nicht berechtigt, mit dem Dritten irgendwelche Vereinbarungen (insbesondere Vergleiche) zu treffen.

3. Diese Freistellungsverpflichtung bezieht sich auch auf alle Aufwendungen, die uns aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendig erwachsen, insbesondere aufgrund presserechtlicher oder sonstiger gesetzlicher Vorschriften, in Folge von Gegendarstellungen oder Rechtsstreitigkeiten wegen der Anzeige.

4. Die Verjährungsfrist für diese Ansprüche beträgt drei Jahre.

5. Sämtliche Unterlagen verbleiben in unserem Eigentum und sind stets streng vertraulich zu behandeln. Sie dürfen Dritten ohne unsere Zustimmung nicht zugänglich gemacht werden. Bei Verletzung dieser Pflichten haftet uns der Auftraggeber in vollem Umfang nach den gesetzlichen Vorschriften.

§ 8 Pflichten des Auftraggebers

1. Die angebotenen Dienste dürfen vom Auftraggeber nicht zu missbräuchlichen Zwecken genutzt werden. Missbräuchlich ist insbesondere die Nutzung der Dienste zur Verbreitung unaufgeforderter Massensendungen oder eine Nutzung, die die Integrität und die Leistungsfähigkeit der Dienste bzw. des Netzwerkes oder von Teilen der Dienste bzw. des Netzwerkes und seiner Einwahlpunkte über das vertraglich vereinbarte Maß belastet. Missbrauch bezieht sich auch auf die Nutzung der Dienste zur Verbreitung, Ladung oder Veröffentlichung von Daten, die Rechte Dritter verletzen oder beeinträchtigen können, oder der Bedrohung oder Verunsicherung Dritter dienen. Bei Verstoß kann der Auftraggeber sofort gesperrt werden. Schadenersatzansprüche bleiben vorbehalten.

2. Der Auftraggeber verpflichtet sich, die einschlägigen Vorschriften des Strafrechts, des Datenschutzrechts und des Schutzes der Privatsphäre Dritter zu beachten. Dies bezieht sich insbesondere auf den Zugang zu fremden Computersystemen oder Handlungen, die dazu dienen, sich einen Zugang zu einem fremden Computersystem zu verschaffen.

3. Wir sind berechtigt, das Einstellen von Produkten im Online-Portal www.heilpraktikerABC.de zu verweigern oder Produkte aus dem System zu löschen, wenn sie dem Gesamtsystem nach unserer Ansicht aus Wettbewerbs- und sonstigen Gründen schaden könnten, insbesondere wenn sie gegen die guten Sitten, gegen geltendes Recht etc. verstoßen oder deren Inhalt

strafrechtliche Tatbestände, wie Volksverhetzung (§130 StGB), verbotene rechts- oder linksextremistische Propaganda, persönlichkeitsrechtliche Bestimmungen wie Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung (§§ 185-189 StGB) oder Verbreitung pornographischer Schriften (§ 184 StGB), erfüllt oder Rechte Dritter wie Namens-, Urheber- und Markenrechte verletzt.

4. Für Kunden des Online-Portals www.heilpraktikerABC.de hat der Auftraggeber per E-Mail und Telefon erreichbar zu sein, falls Fragen zu den Angeboten und sonstigen Belangen auftreten, die in den Zuständigkeitsbereich des Auftraggebers fallen. Der Auftraggeber verpflichtet sich weiter, im Rahmen seines Portalauftritts zum Zwecke der Kontaktaufnahme mit den Usern seinen vollständigen und korrekten Namen (bzw. Firma) sowie seine korrekte Adresse anzugeben.

§ 9 Datenschutz

1. Wir gewährleisten bei Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten des Auftraggebers die Bestimmungen der Datenschutzgesetze unter Anerkennung der Rechtsnormen zu beachten.
2. Die persönlichen Daten des Auftraggebers werden vertraulich behandelt. Nur wenn es zum Zwecke der Vertragsabwicklung zwingend erforderlich ist, werden die Daten an Dritte weitergegeben.
3. Wir erheben und speichern nur die Daten, die zur Nutzung des Online-Portals nötig sind.
4. Die erhobenen Daten dürfen von uns im Rahmen der Bestimmungen des Lizenzvertrages an seinen Lizenzgeber weitergegeben werden.
5. Alle von uns an den Auftraggeber weitergegebenen Daten, insbesondere von Kunden, darf der Auftraggeber ausschließlich zur Abwicklung der mit den angebotenen Leistungen oder Waren oder verbundenen Verträge zwischen ihm und den Kunden verwenden. Er hat dabei sämtliche gültigen Datenschutzbestimmungen zu beachten (insb. BDSG).

§ 10 Dauer und Beendigung des Vertrags

1. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
2. Der Vertrag kann von beiden Seiten unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von vier Wochen zum Ende des Monats schriftlich gekündigt werden. Mit Ablauf der Kündigungsfrist wird der Portalauftritt gelöscht. Der Auftraggeber stimmt bereits jetzt dieser Auflösung zu. Etwaige Zuvielzahlungen werden zurückerstattet.
3. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts sowie des Kollisionsrechts des EGBGB finden keine Anwendung.
2. Ist der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Auftraggeber keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrags einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Eine ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen möglichst nahe kommt.
4. Mit keiner Bestimmung dieser Bedingungen soll die gesetzliche oder richterrechtliche Beweislastverteilung geändert werden.

Stand: Juli 2007